



Ein Gruß aus dem Ausland – Wie erlebt man als Freiwilliger in Corona-Zeiten seinen Dienst?

Marten S. (19 Jahre) aus Chemnitz arbeitet in Rønne/Dänemark in einem Waldkindergarten im Rahmen des Projektes „Youth Solidarity in Denmark“, das zum Europäischen Solidaritätskorps gehört. Das Projekt begann im September 2020 – also zu einer Zeit, in der sich die Pandemie-Situation vorübergehend ein wenig entspannte – und endet im Juni 2021. Hier seine lebendigen Eindrücke in Bildern und Worten:



„Die Corona-Zeit ist im Ausland nicht anders als in Deutschland, daher konnte man zu

Projektbeginn einen halbwegs normalen Alltag bestreiten. Corona schränkte mich da in meinem Projekt kaum ein, jedoch waren und sind die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sehr eingeschränkt. Treffen mit Freunden oder sportliche Aktivitäten sind untersagt. Mit geht es trotzdem gut, ich fühle mich wohl und sicher in dieser Zeit im Ausland zu sein.“



Eure
Ansprechpartnerin für das Europäische Solidaritätskorps ist:

Graziela Hennig
Koordinatorin Internationale Projekte / Migration / ESK
solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen
Neefestraße 88, 09116 Chemnitz
Tel. +49 371 – 36 85 856 | ghennig@solaris-fzu.de | www.solaris-fzu.de



EUROPÄISCHES
SOLIDARITÄTSKORPS